

The logo for CINEPÄNZ, featuring the word in a stylized, white, hand-drawn font on a blue rectangular background.

14. Kölner Kinderfilmfest

www.cinepaenz.de



JFC Medienzentrum Köln

Hansaring 84-86 – 50670 Köln

Tel: 0221/130 56 150 Fax: 0221/13056 15 99

www.jfc.info – info@jfc.info

Pressemitteilung

05.09.2003 – ab sofort

Großes Kino für Kleine Leute – eine Woche Kölner Kinderfilmfest

Unter dem Namen CINEPÄNZ startet am 22. November 2003 das 14. Kölner Kinderfilmfest. Eine Woche lang werden in mehr als 70 Vorführungen in drei Kölner Kinos und neun Bürgerhäusern und Jugendeinrichtungen anspruchsvolle Filme gezeigt, oftmals als Kölner Premiere. Wobei jedem Kölner Zuschauer klar ist: CINE ist die internationale Bezeichnung für Kino und PÄNZ ist im "kölschen" Dialekt das Wort für Kinder.

„Kleine Revolten – Kinder wehren sich“ lautet die diesjährige Themenreihe bei CINEPÄNZ. Die gezeigten Filme sollen Kindern Mut machen, für sich selbst einzustehen und nicht alles hinzunehmen.. Wie fühlen sich Kinder, wenn ihnen offensichtlich Unrecht widerfährt? Wie schaffen Sie es Recht zu bekommen? Wie ist es, wenn man allen Mut und alle Ausdauer zusammennimmt, wenn man mit seinen besten Freunden an einem Strang zieht? Heißt „Recht haben“ auch immer „Recht bekommen“?

Zehn Filme zeigt CINEPÄNZ zu diesem Thema, ergänzt um spannende Spielaktionen in den Kölner Bürgerhäusern und Jugendeinrichtungen.

Für das Programm mit Kölner Kinopremieren wurden wieder neue Spielfilme aus vielen verschiedenen Ländern in die Kinos geholt. Die CINEPÄNZ-Kinderjury, die wie jedes Jahr die beste Kölner Erstaufführung prämiiert, hat wieder viel zu tun: acht Premieren sind zu sehen; Filme, in denen Kinder zu sich stehen und sich selbst behaupten: Wenn sich das schwedische Mädchen ELINA im gleichnamigen Film für einen Jungen einsetzt, der in der Schule ungerecht behandelt wird und ihm gegen alle Widrigkeiten zur Seite steht, wenn im Film „TINKE – KLEINES STARKES MÄDCHEN“ die Hauptfigur all ihre innere Stärke braucht, dann bekommen Kölner Kinder Vorbilder auf der Leinwand zu sehen, die ihnen Mut machen.

Aber Cinepänz macht vor allem auch Spaß. So ist es äußerst unterhaltsam, wenn der turbulente kleine „PIETJE BELL“ ein holländisches Kleinstädtchen der Dreißiger Jahre durcheinanderwirbelt. Oder da ist Axel aus dem dänischen Film „NENN MICH EINFACH AXEL“. Er beschließt, Moslem zu werden. Denn das sind für Axel die coolen Jungs mit den tollen Autos und den schönsten Mädchen. Klar, dass Axel so einiges über den Islam lernt bei seinen Versuchen, dabei zu sein...

Begleitet wird das Kinderfilmfest von einem umfangreichen Mitmachprogramm, in denen sich Kinder mit Kino und Film beschäftigen können. Zum Beispiel steht ein Besuch im Trickfilmstudio auf dem Programm. Dort erfahren Pänz wie Filme gemacht werden. Trickfilme selbst produzieren, können Sie an der Trickbox, wo sie ihre selbstgemachten Figuren spielerisch in Bewegung versetzen.

Über das CINEPÄNZ-Geschehen wird in der Online-Zeitung „KriKi-online.de“ informiert. Die Reportagen der KriKis – der „Kritischen Kinder“ – sind für alle neugierigen Filmfans ein Wegweiser durch die Kölner Kinderfilmfest-Welt.

Das Filmfestprogramm kann beim Veranstalter JFC Medienzentrum Köln angefordert werden. Entweder telefonisch unter 0221 – 130 56 150 oder per Email an info@jfc.info. Natürlich ist das Programm auch online unter www.cinepaenz.de abrufbar. Dort gibt es auch viele Informationen zu Ticketkauf, Veranstaltungsorte und Filminhalte.